

# Erstes Großprojekt im Gewerbepark

## Bürgermeister Solbrig bejubelt Durchbruch

**Garching - „Vielberth“ nimmt Konturen an. Der erste Antrag zum Bau eines Bürohauses in dem in Hochbrück geplanten Gewerbepark hat den Ausschuss für Bauanträge komplikationslos passiert. Das siebenstöckige Gebäude soll bereits Ende 2006 fertig sein.**

Nahezu euphorisch quittierte Bürgermeister Manfred Solbrig (SPD) das Interesse der „KG Vermögensverwaltung Garching GmbH + Co“, bereits zum 1. September diesen Jahres mit dem Bau des bis zu sieben Geschossen hohen Bürokomplexes zu beginnen. Immerhin ist die Verkehrserschließung noch nicht abschließend gewährleistet. Solbrig beeilte sich zwar, erneut auf den Sommer als Startschuss für den Bau der Erschließungsstraße zu verweisen. Allerdings bedrohen mögliche Klagen von Gegnern der

Trassenführung das gesamte Projekt.

„Mich freut ungemein, dass endlich mit dem Gewerbepark angefangen wird“,

sagte Solbrig. Für das erste Gebäude sei die Erschließung noch nicht so wichtig.

Dem Zeitplan der Stadt Garching zufolge soll mit der

Ortsumgebung im Juli begonnen werden. Etwa ein Jahr ist als Bauzeit vorgesehen. Mit der Erweiterung der B 471 zwischen Zeppelinstraße und der B 11 soll nach der Fußballweltmeisterschaft begonnen werden. Die B 471 soll den Gewerbepark unter anderem an die Autobahn anschließen.

Für das Bürogebäude, das in drei Quer und in zwei Längsbaukörper gegliedert ist, ist eine Tiefgarage vorgesehen. Bis zur Fertigstellung sind zunächst 603 provisorische Stellplätze überirdisch geplant. Das Gebäude soll im Laufe der kommenden zwei bis drei Jahre an unterschiedliche Nutzer vermietet werden. In erster Linie sei an Büro und Dienstleister gedacht, Handels- und Lagerung sowie Unternehmen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung seien ebenfalls vorstellbar sowie Gastronomiebetriebe. ■ an

### 5000 Parkplätze für Fußballfans im Vielberth-Gewerbepark

Eine überraschende Rolle bei der Planung des Gewerbeparks Vielberth könnte das Fußballstadion in Fröttmaning spielen. Gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Solbrig stellt Stadtrat Werner Landmann Überlegungen an, die insgesamt 5000 Parkplätze im Gewerbepark wirtschaftlich zu nutzen. Am Wochenende oder in den Abendstunden könnten Stellplätze gegen Gebühr Stadionbesuchern zur Verfügung gestellt werden.

Konkrete Pläne existieren Solbrig zufolge noch nicht. Zunächst sei vorgesehen, das mit Vielberth zu besprechen. Landmann sieht hierin eine Chance, das zu erwartende Betriebsdefizit der U-Bahn von rund einer Million Euro pro Jahr im Interesse der Stadt zu schmälern. Durch Parkplätze im Einzugsbereich der U-Bahnstation würden Fußballfans und Fahrgäste Richtung München angespornt, die U-Bahn auch zu nutzen. ■ an